

und sünde mit sünde häuften: Um Adams sünde und verderbens willen dürfte keine seele verloren gehen. Wir liegen zwar von natur alle drunter, das ist für sich: aber was der satan daran zu fordern, was er dabey zu gewinnen hat, das ist vorbey.

Wir waren creatures, und hatten gesündigt; wir hätten uns sollen erretten, und konten nicht. Darum hätten wir alle ewiglich in der qual liegen, und strafe leiden müssen. Wer hätte sich oder andere, erlösen können? Wir wären auch nicht mit gerechtigkeit oder mit Recht erlöst; wir konten uns den schmutz und das ehren-kleid selbst nicht schaffen, damit wir vor Gott bestehen könnten. Aber Der konte es. Und warum? meine Freunde! er war der Einige Sohn, der in des Vaters Schooß ist, die Freude seines Vaters.

Fahr hin, mein's Herzens werthe Cron und sey das Heil der Armen, und hilf ihn'n aus der sündennoth, erwürg für sie den bitteren tod, und laß sie mit dir leben: Das war das, was Er gethan hat.

III. Was haben aber wir damit zu schaffen? was gehet der ganze Buß-kampf uns an?

Muß dann der eine besondere wirkung auf unser herz haben? Ich dächte wol, Ja!

Wenn das Lamm Gottes um unsertwillen sein Blut vergossen hat, für uns zerschlagen und gemartert worden ist, so muß ein herz todt, es muß steinern seyn, oder es muß zerfließen.

Ja, es zerfließt, es zerschmelzt wie wachs, eine stunde lang. So sind die seelen, sonderlich die getaufften menschen: sie werden alle gerührt, es bleibt aber nicht, es ist bald wieder vorbey; und es ist doch eine ewige handlung gewesen, ein geschäfte auf ewig, es ist das eine sache, die uns erst künftig recht helfen soll.